

Schwerpunktfach PPP · Abschluss

Das Reglement der ISME sieht folgende Verrechnung der Vornoten und der Maturaprüfung für die Schlussnote vor:

Vornote (6. und 7. Sem. zusammen): $\frac{1}{2}$,
 Maturaprüfung mündlich: $\frac{1}{4}$,
 Maturaprüfung schriftlich: $\frac{1}{4}$.

In der Schlussnote des Fachs PPP (Vornoten und Maturaprüfung zusammen) sollen die drei Teilfächer möglichst gleich gewichtet sein. Das höhere Gewicht der Pädagogik in der Vornote des Fachs PPP erfordert deshalb eine Kompensation bei der Maturaprüfung. Da sich eine vollständige Gleichgewichtung nur mit einem sehr komplizierten Verrechnungsschlüssel erreichen lässt, verwenden wir ein einfacheres Verfahren, das ein annäherndes Gleichgewicht herstellt, und alternieren von Jahr zu Jahr. Dies hat auch den Vorteil, dass nicht immer das gleiche Fach mündlich geprüft werden muss:

Prüfung in „ungeraden“ Jahren (01, 03, ...):

<i>Vornoten</i>	<i>6. Sem</i>	<i>7. Sem</i>
	Pädagogik (2 Noten)	Psychologie ($\frac{1}{2}$, 1 Note)
		Philosophie ($\frac{1}{2}$, 1 Note)
<i>Prüfung</i>	<i>mündlich</i>	<i>schriftlich</i>
	Psychologie	Pädagogik ($\frac{1}{3}$)
		Philosophie ($\frac{2}{3}$)

Prüfung in „geraden“ Jahren (02, 04, ...):

<i>Vornoten</i>	<i>6. Sem</i>	<i>7. Sem</i>
	Pädagogik (2 Noten)	Psychologie ($\frac{1}{2}$, 1 Note)
		Philosophie ($\frac{1}{2}$, 1 Note)
<i>Prüfung</i>	<i>mündlich</i>	<i>schriftlich</i>
	Philosophie	Pädagogik ($\frac{1}{3}$)
		Psychologie ($\frac{2}{3}$)

Dies ergibt folgende Anteile der Teilfächer an der Schlussnote des Fachs PPP:

Prüfung in „ungeraden“ Jahren (01, 03, ...):

$$\text{Pädagogik: } \frac{1}{4} \text{ (Vornoten)} + \frac{1}{12} \text{ (Prüfung)} = \frac{8}{24} = 33.3\%$$

$$\text{Psychologie: } \frac{1}{8} \text{ (Vornoten)} + \frac{1}{4} \text{ (Prüfung)} = \frac{9}{24} = 37.5\%$$

$$\text{Philosophie: } \frac{1}{8} \text{ (Vornoten)} + \frac{1}{6} \text{ (Prüfung)} = \frac{7}{24} = 29.2\%$$

Prüfung in „geraden“ Jahren (02, 04, ...):

$$\text{Pädagogik: } \frac{1}{4} \text{ (Vornoten)} + \frac{1}{12} \text{ (Prüfung)} = \frac{8}{24} = 33.3\%$$

$$\text{Psychologie: } \frac{1}{8} \text{ (Vornoten)} + \frac{1}{6} \text{ (Prüfung)} = \frac{7}{24} = 29.2\%$$

$$\text{Philosophie: } \frac{1}{8} \text{ (Vornoten)} + \frac{1}{4} \text{ (Prüfung)} = \frac{9}{24} = 37.5\%$$

Die Vornoten werden auf jeden Fall im Verhältnis $\frac{1}{2}$ (6. Sem., Pädagogik) und je $\frac{1}{4}$ (7. Sem., Psychologie bzw. Philosophie) verrechnet, auch wenn z. B. in der Pädagogik im 6. Sem. drei Noten vorliegen.